

M 6 Stegreifentwerfen

Studiengang Architektur

Fachgebiet Baukonstruktion
Technischer Ausbau Entwerfen

STE 1 – Stadtflucht ... Rückzugsort

Prof. Dipl. Ing. Wolfgang Kergassner

Telefon 0631 37 244 600

Telefax 0631 37 244 444

wolfgang.kergassner@hs-kl.de

w@kergassner.com

ZOOM Meeting ID: 753 469 3108

SS 2021

67659 Kaiserslautern Hochschule Kaiserslautern Fachbereich Bauen + Gestalten Schoenstraße 6

Termine / Fristen

- **Ausgabe** 31.03.2021 **ab 8:00 Uhr** steht die Aufgabenstellung inkl. Lageplan als Download auf meiner Homepage www.kergassner.com zur Verfügung.
- **Abgabe** 16.04.2021 **digital im pdf-Format bis 18:00Uhr eingehend**
- **Vorstellung** Präsentation per ZOOM nach Vereinbarung



Stimmungsbild .. die Silhouette der Rhön Foto aus Google Maps

Sie werden als Architektin / Architekt beauftragt ein Wohnhaus als Rückzugsort in einem kleinen Dorf im ländlichen Raum zu entwerfen.

Der Auftraggeber arbeitet und wohnt in Frankfurt am Main. Am Wochenende nutzt er oft das elterliche Wohnhaus und entflieht der Großstadtheftik. Der Heimatbezug zur wunderbaren Landschaft der Rhön, die ausgeprägten Jahreszeiten und das raue Klima lassen die Idee reifen, das in die Jahre gekommene und gebäudekundlich etwas unglücklich konfektionierte Wohnhaus aufzugeben und durch einen neuen, modernen Rückzugsort zu ersetzen.

Der Auftraggeber ist von der Architektur von Frank Lloyd Wright begeistert und wünscht, dass Sie das Gebäudekonzept im FLW`s Sinn entwerfen. Sollten Sie sich für geneigte Dächer mit außenliegenden Rinnen entscheiden, wird die Dachneigung auf max. 20° begrenzt. Die Fügequalität dieser Details erfolgt nach den Vorgaben FLW`s (Literaturrecherche erforderlich). Erwartet wird ein räumlich spannender, konzeptioneller Beitrag. Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Bearbeitung der Übergänge zwischen innen und außen. Fließende Übergänge mit überdeckten Terrassen, die sich in den Garten weiter entwickeln werden erwartet.

Da bei jedem Neubauprojekt regenerative Leistungsanteile zur Energieversorgung des Hauses nachgewiesen werden müssen ist darauf zu achten, wie Sie die Elemente entweder geometrisch geordnet oder max. „unsichtbar“ im Entwurfskonzept integrieren.

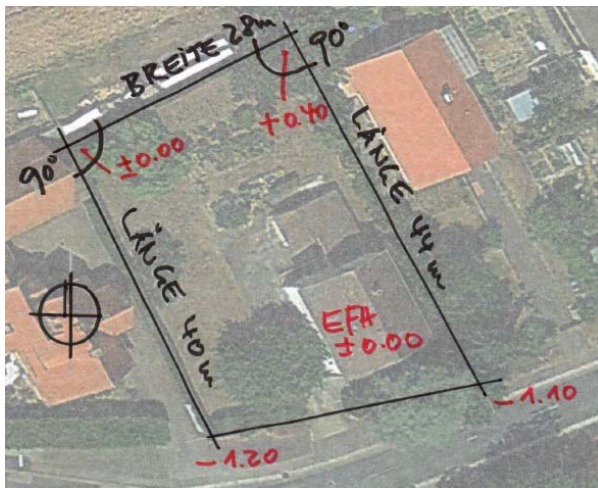
Raumprogramm – die Festlegung der Raumgrößen ist entwurfsabhängig

- Eingang, falls erforderlich Windfang / Garderobe / Diele / Abstellraum
- WC, bevorzugt innenliegend mit mechanischer Be- und Entlüftung (kein Klofenster in der Fassade)
- Küche, der Küche zugeordneter Abstellbereich zur Lagerung von Lebensmittel und von Küchengeräten, Weinkühlschrank, etc.
- Esszimmer, fließende Raumübergänge zwischen Küche – Essen – Wohnen gewünscht
- Terrassenbereich inkl. zugeordnetem Abstellraum für Grill und Terrassenmobiliar; sollte ein offener Kamin überlegt werden, ist auf die Zughöhe des Kamins zu achten, damit der Kamin auch funktioniert
- Wohnzimmer inkl. integriertem Rückzugsbereich für Büroarbeiten
- Schlafzimmer mit min. 6lfm. Schrank oder alternativ begehbaren Schrankraum und einem, dem Bereich zugeordnetes Bad inkl. große Badewanne
- Gästezimmer mit Gästebad (Hotelkonfiguration)
- Hauswirtschaftsraum zur Wäschepflege und geschütztem Außenbereich zur Wäschetrocknung
- Garage oder Carport für ein Auto, großzügig
- Fahrradraum für 2 – 3 Räder
- Abstellraum für 3 Mülltonnen (Restmüll, Papiertonne, „gelber Sack“)
- Werkzeug / Hobbyraum

Lage - Grundstückssituation



Luftbilder aus Google Earth



Grundstücksbreite obere Grenze	- Norden	28m
Grundstückslänge linke Grenze	- Westen	40m
Grundstückslänge rechte Grenze	- Osten	44m

Alle Höhenangaben der Grundstückseckpunkte im Bezug zur Bestands-EFH

EFH des Neubaus muss neu definiert werden.

Im Norden grenzt das „freie“ Feld an das Grundstück an.

Als Grenzabstand zur östlichen Grundstücksgrenze sind min. 3,5m einzuhalten

Die Entwicklung der Geschossigkeit ist entwurfsabhängig.



Stimmungsbild .. die Silhouette der Rhön Foto Internet

geforderte Abgabeleistungen

1. Lageplan / Grundriss der Gesamtanlage

M.: 1:200

Lageplan als Gestaltungsplan, einschließlich Darstellung der Außenanlagen, Integration im Landschaftsraum

2. alle zum Verständnis des Entwurfs erforderlichen Grundrisse inkl. Möblierung, Schnitte und Ansichten

M.: 1:200

- die Höhenlinien sind in allen Grundrissen jeweils von links nach rechts durchgängig von der Grundstücksgrenze bis zum Baukörper und weiter zur Grundstücksgrenze darzustellen.
- Entwurf und Darstellung der Außenanlagen ist zwingend erforderlich

3. Liberoblatt

- zur freien Gestaltung ... alles was der Konzepterläuterung dient! Aussagen zur Materialität atmosphärischer Schnitt ... etc.

4. Modell

M.: 1:200

- Fotodokumentation als Teil der Gesamtpräsentation

Viel Erfolg! ... bin schon sehr auf die Ergebnisse gespannt!

Prof. Dipl. Ing. Wolfgang Kergaßner